Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 45

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 24. Februar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 24 février
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 45

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement. — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Postabonnirt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.30 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 45

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen. — Arzneimittelverkehr. — Ausstellung von Ursprungszeugnissen. — Belgien: Einfuhrbewilligungen. — Grossbritannien: Ausfuhr von Waren ohne besondere Bewilligung. — Ausfuhr nach Finnland. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce des médicaments. — Délivrance de certificats d'origine. — Belgique: Licences d'importation. — France: Constatation des dommages de guerre. — Grande-Bretagne: Exportation de marchandises sans autorisation spéciale. — Exportation à destination de Finlande.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird Kraftloserklärung des nachgenannten Titels verlangt:

Der allfällige Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist beim Unterzeichneten vorzulegen, ansonst er amortisiert wird, Gläubiger: Basellandschaftliche Kantonalbank als Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Sparkasse Waldenburg. Schuldner: Samuel Hartmann, Friedrichs sel., in den Eichen bei Reigoldswil. Titel: Hyp.-Schein vom 14. September 1869, per Fr. 1200, auf Gr.-B. Seewen, Nrn. 19 und 21. (W 112³)

Dornach, den 21. Februar 1919.

Der Gerichtspräsident von Dorneck-Thierstein.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Eidgenossenschaft, 3 %, 1897, I. Serie, Nr. 20634, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 113³)

Bern, den 10. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 19. Januar 1917, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt 1917, Nrn. 26, 34 und 37, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen 3 %, diff., Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nr. 124484/543, aufgehoben. (W 114)

Bern, den 11. Februar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der oder die unbekannten Inhaber der vermissten, angeblich gestohlenen Inhaberobligation Nr. 543624 für Fr. 5000 auf die Zürcher Kantonalbank, verzinslich zu 4½ %, mit Halbjahrescoupons auf 28. Februar 1917 ff., sowie andere Personen, welche über den Verbleib dieses Titels Auskunft geben können, werden hiermit aufgefordert, sich binnen drei Jahren, seit der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweizerischen Handelsamtsblatt, bei der Kanzlei des unterfertigten Gerichtes zu melden, bzw. den vermissten Titel vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 144¹)

Hinwil, den 23. Februar 1917.

Namens des Bezirksgerichts Hinwil,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der allfällige Inhaber der zwei Inhaberobligationen Nrn. 1630 und 1631 von je Fr. 500 der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur zu 4¾ %, mit Coupons für Fr. 4.70 auf 15. November 1916 und Semestercoupons auf 15. Mai und 15. November 1917 und ff., ausgestellt am 6. September 1916 und rückzahlbar am 6. September 1920, aufgefordert, diese Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselben kraftlos erklärt würden. (W 145¹)

Winterthur, den 21. Februar 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Substitut: Dr. F. Basler.

Der allfällige Inhaber folgender 12 Inhaberobligationen auf die Stadt Winterthur, Nrn. 19776/79 und Nrn. 19781/88, von 1903, lit. B, zu 3½ %, über je Fr. 500, nebst Coupons auf 15. Juni 1916 und ff., wird hierdurch aufgefordert, diese Titel samt Coupons binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzuweisen, ansonst die Obligationen als kraftlos erklärt würden. (W 146¹)

Winterthur, den 21. Februar 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Substitut: Dr. F. Basler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachgenannter vermisster Schuldbriefe:

a) für Fr. 400, auf Emil Meier, geb. 1867, Rudolfen Sohn, alt Lehrers, in Otelfingen, zugunsten Levi J. Bloch, in Gailingen, Baden, d. d. 4. August 1904 (gegenwärtiger Pfandeigentümer: Ernst Schibli, in Otelfingen, letzter bekannter Gläubiger: Leih- & Sparkasse Eschenz),

b) für Fr. 150, auf Franz Josef Grossweiler, geb. 1850, Obsthändler, in Unterschneisingen, zugunsten Heinrich Bucher, im Berg zu Niederweningen, d. d. 12. August 1908 (gegenwärtiger Pfandeigentümer: Präs. Th. Weidmann, in Niederweningen, letztbekannter Gläubiger: der Ursprüngliche),

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden.

Dielsdorf, den 21. Juni 1918. Namens des Bezirksgerichtes,
(W 256¹) Der Gerichtsschreiber: Hess.

La pretura del distretto di Bellinzona, notifica che, con decreto 8 febbraio 1919, è fatta diffida allo sconosciuto possessore dell' obbligazione n° 2906, da fr. 500, serie C. del debito Consolidato Redimibile 3½ % del C. Ticino, a produrla a questa pretura entro il termine di anni tre dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria che in caso di mancata produzione la suddetta obbligazione verrà ammortizzata. (W 111³)

Bellinzona, li 19 febbraio 1919.

Il segretario-assessore: Biaggi.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 12. Oktober. **Zürcher Fleischkonservenfabrik A.-G.** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1917, Seite 1309). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Juli 1918 haben die Aktionäre beschlossen, das Aktienkapital von bisher Fr. 200,000 auf Fr. 250,000 zu erhöhen und gleichzeitig die Durchführung dieser Erhöhung festgestellt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt daher nunmehr Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

Velos, Motorräder, Autos, Nähmaschinen. — 1919. 19. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Kaufmann** in Oerlikon ist Ernst Kaufmann-Schlatter, von Bellikon (Aargau), in Oerlikon. Handel mit Velos, Motorrädern, Autos und Nähmaschinen, mechanische Reparaturwerkstätte. Zürichstrasse 157.

Viehhandel — 19. Februar. Inhaber der Firma **Louis Weil** in Zürich 1 ist Louis Weil, von Gailingen (Baden), in Zürich 1. Viehhandel. Auf der Mauer 7.

Chemisch-technische und pharmazeutische Produkte. — 19. Februar. **Cottoferm A.-G.** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1917, Seite 1513). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Februar 1919 eine teilweise Revision ihrer Gesellschaftsstatuten durchgeführt, derzufolge jedoch den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber eine Aenderung nicht eingetreten ist.

19. Februar. **Arbeiterkrankenkasse von Trüb & Co. Spinnereien Uster** in Uster (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1917, Seite 474). Hermann Wick, Johannes Straub, Jakob Giger und Arnold Zöbeli sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Adolf Egli, Präsident, bisher; Emil Honegger, Schlosser, von und in Uster, Vizepräsident; Jakob Kull, Aktuar, bisher; Friedrich Hoffmann, Aufseher, von Zetzwil (Aargau), in Uster, Kassier; Josef Landis, bisher; Emil Meier, Hilfsschlosser, von Wetzikon, in Uster, und Eugen Koch, Schlosser, von Wohlen (Aargau), in Uster; letztere drei Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv.

19. Februar. **Sennereigenossenschaft Mettmenstetten** in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1917, Seite 681). Albert Kleiner, Karl Funk und Jakob Wettstein sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Heinrich Grob, Landwirt, von und in Mettmenstetten, als Präsident; Ernst Buchmann, Landwirt, von und in Mettmenstetten, als Aktuar, und Wilhelm Steinmann, Landwirt, von Gysenstein (Bern), in Mettmenstetten, als Quästor. Präsident, Aktuar und Quästor zeichnen je zu zweien kollektiv.

Feuerfeste Produkte. — 19. Februar. Die Firma **Ant. Klärer** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1918, Seite 345), Handel in feuerfesten Produkten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Februar. **Wiener Werkstätte A.-G. Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1918, Seite 1066). Der Verwaltungsrat hat an sein Mitglied Egon Butschek, Kaufmann, von Teschen (Schlesien), in Zürich 8, Einzelunterschrift erteilt.

Damen-Kleiderstoffe und -Konfektion; Mercerie. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Franz Nussbaumer-Bercher** in Zürich 7 ist Franz Xaver Nussbaumer-Bercher, von Zürich, in Zürich 7. Damen-Kleiderstoffe, -Konfektion und Mercerie. Eidmattstrasse 2.

Chemische Produkte, Import und Export. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Erwin Löschner** in Zürich 1 ist Erwin Löschner, von Oswiecin (Galizien), in Zürich 1. Handel in chemischen Produkten; Import und Export. Sihlstrasse 95. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «R. Hiestand & Co.» in Zürich 8.

Herrenkleider-Massgeschäft; Hut- und Schirmhandlung. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Heinrich Burri** in Pfäffikon ist Heinrich Burri, von und in Pfäffikon. Herrenkleider-Massgeschäft; Hut- und Schirmhandlung. Kempttalerstrasse 1087.

Hotel. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Brupbacher** in Erlenbach ist Rudolf Brupbacher, von Küsnacht (Zürich), in Erlenbach. Betrieb des Hotel Bahnhof. Bahnhofstrasse 304.

Zimmereigeschäft. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Carl Hauser** in Erlenbach ist Carl Hauser, von Wetzikon, in Erlenbach. Zimmereigeschäft. Im Wyden.

Mercerie, Bonneterie, Glaswaren, Haushaltungs- und Küchenartikel. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Gottlieb Kaegi-Bodmer** in Erlenbach ist Gottlieb Kaegi-Bodmer, von und in Erlenbach. Mercerie, Bonneterie, Glaswaren, Haushaltungs- und Küchenartikel. Zum Erlengrund.

Huf- und Wagenschmiede, landwirtschaftliche Geräte und Maschinen. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Johann Nussberger** in Ellikon a. d. Thur ist Johann Nussberger, von Stettfurt (Thurgau), in Ellikon a. d. Thur. Huf- und Wagenschmiede, Handel und Reparatur in landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen. Unterdorf.

19. Februar. Firma **Cuiroline Compagnie** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 262 vom 4. November 1918, Seite 1733). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr in Zürich 1, Weinplatz 3.

Textilwaren, usw. — 19. Februar. Inhaber der Firma **John R. Astelford** in Zürich 6 ist John Rudolf Astelford, von London, in Zürich 6. Kommission und Agentur in englischen Textilwaren und andern Artikeln. Weinbergstrasse 137.

Wäsche, Schürzen, Trikotagen, Blusen, Manufakturwaren. — 19. Februar. Die Firma **L. Kessler** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1917, Seite 221) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Blusenfabrikation und Handel in Manufakturwaren. Die Inhaberin und der Prokurist Josef Beer Kessler-Horn, Bürger von Wüflingen, wohnen in Zürich 3.

Weine, Spirituosen und Konserven. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Werner Schneider** in Oberwinterthur ist Werner Schneider, von Pfäffikon (Zürich), in Oberwinterthur. Handel und Vertretung in Weinen, Spirituosen und Konserven. Bahnhofstrasse 19.

Eisen, Metalle, technische Artikel. — 19. Februar. Die Firma **J. C. Brugger & Co.** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, Seite 2169). Agentur und Kommission in Eisen, Metallen und technischen Artikeln; unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Johann Conrad Brugger-Leumann, Kommanditär: Ernst Brugger, ist infolge Hinschiedes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Max Brugger & Co.» in Zürich 7.

Glashandlung. — 20. Februar. Die Firma **Jul. Mantel** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 336 vom 16. Dezember 1896, Seite 1382) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Marktgasse 10, in Zürich 1. Der Inhaber wohnt in Zürich 7.

Buchbinderei und Papeteriewaren. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Johannes Nievergelt** in Oerlikon ist Johannes Nievergelt, von und in Oerlikon. Buchbinderei und Papeteriewaren. Centralstrasse 23.

20. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Bachmann, Blattgold-Fabrik** in Altstetten ist Jakob Bachmann, von Matzingen (Thurgau), in Altstetten. Goldschlägerei und Fabrikation von Blattmetallen. Badenerstrasse 116. Geschäftsbeginn: 1. März 1919.

Autogarage; Velohandlung, usw. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Karl Blattner** in Pfäffikon ist Karl Blattner, von Küttigen (Aargau), in Pfäffikon. Auto-Garage, Velohandlung und Reparaturwerkstätte. Seestrasse.

Sattlerei und Spezereien. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Hans Pfister** in Rorbas ist Hans Pfister, von und in Rorbas. Sattlerei und Spezereihandlung. Unterdorf Nr. 80.

Schuhhandlung und Reparaturwerkstätte. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Paul Mülhaupt** in Erlenbach ist Paul Mülhaupt, von und in Erlenbach. Schuhhandlung und Schuhreparaturwerkstätte. Schiffstegstrasse 221.

Spenglerei, Installationen, Eisenwaren, Haushaltungsgegenstände. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Ringer** in Erlenbach ist Fritz Ringer-Bosshard, von und in Erlenbach. Spenglerei und Installationsgeschäft, Eisenwaren, Haushaltungsgegenstände.

Mercerie, Bonneterie, usw. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Wittwe Sophie Schmid** in Zürich 3 ist Witwe Sophie Schmid geb. Meier, von Schlattingen (Thurgau), in Zürich 3. Mercerie, Bonneterie, Trikoterie, Woll- und Baumwollwaren. Stationsstrasse 5.

Kolonialwaren und Drogen. — 20. Februar. Die Firma **Pfister & Duttweiler** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1919, Seite 162) erteilt eine weitere Einzelprokura an Eugen Bohli, von Kilchberg bei Zürich, in Rüschlikon.

Import und Export für Industrie- und Hausbedarf, speziell pharmazeutischer und chemischer Art. Vertretungen. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Eduard Stahel** in Zürich 1 ist Eduard Stahel, von und wohnhaft in Uster. Export und Import für Industrie- und Hausbedarf, speziell pharmazeutischer und chemischer Art. Vertretungen aller Art. Neumühlequai 10, ab 1. April 1919 befinden sich Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal in Zürich 6, Stampfenbachstrasse 75.

20. Februar. **Immobilien-Genossenschaft Bona Fides** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 298 vom 27. November 1913, Seite 2093). Sigmund Waeckerlin, Eugen Schmid und Hans Habegger sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Johannes Widmer, Direktor, von Zürich, in Zürich 8, als Präsident; Eduard Locher, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 6, als Vizepräsident, und Heinrich Ziegler, Architekt, von Winterthur, in Zürich 6, als Beisitzer. Der Präsident führt namens der Genossenschaft allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

Papeteriewaren, Buchbinderei, Einrahmungen. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Paul Keller** in Pfäffikon ist Paul Keller, von Erlen (Thurgau), in Pfäffikon. Papeteriewaren. Buchbinderei und Einrahmungen. Frohwiesstrasse.

Kolonialwaren, Landesprodukte, Zigarren. — 20. Februar. Die Firma **F. Moro-Simon** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1915, Seite 333), Kolonialwaren. Landesprodukte und Zigarren, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Lugano erloschen.

20. Februar. Unter der Firma **S. A. Exploitation d'invention modernes** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 1. Februar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Kauf und Verkauf von Patenten, sowie die fabrikmässige Ausbeutung derselben. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Uebertragung der Aktien bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrates. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—4 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind, er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift die Mitglieder des Verwaltungsrates: Jakob Prinzing, Kaufmann, von Gadmen (Bern); Henri Brot, Ingenieur, von Genf, und Robert Bertschinger, Ingenieur, von Zürich; alle in Zürich 6. Geschäftslokal: Kornhausstrasse 25, Zürich 6.

Technische Vertretungen. — **Berichtigung** zu S. H. A. B. 1919, Nr. 40, Seite 257. Bei der Firma **Lange & Behrend** in Zürich 3 ist das Geschäftslokal Zurlindenstrasse 291 statt 297.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Herrenschneiderei. — 1919. 28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Lämmlin & Sohn** in Basel, Herrenschneiderei (S. H. A. B. Nr. 254 vom 28. Oktober 1916, Seite 1642), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Albert Lämmlin Sohn» in Basel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 150).

Genf — Genève — Ginevra

1919. 19 février. Aristé-Anatole Châtelain, de Tramelan-dessus, et Ernest Berger, de Buchholterberg (Berne), tous deux domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Châtelain fils et Cie, Manufacture d'horlogerie et bijouterie «Luor»**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1919. Fabrication, achat et vente d'horlogerie et bijouterie et d'articles techniques. 67, Rue des Eaux-Vives.

Maroquinerie fine, spécialité de sacs de dames, porte-monnaie, etc. — 19 février. Le chef de la maison **Albrecht**, à Genève, est Jules Albrecht, de Bonfol (Berne), domicilié à Genève. Manufacture de maroquinerie fine; spécialité de sacs de dames, porte-monnaie, portefeuilles, articles de voyage et fermoirs. 2, Boulevard Georges Favon.

19 février. Suivant procès-verbal en date du 5 février 1919, les actionnaires de la «Société Immobilière Chêne-Jardins», société anonyme ayant son siège à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 6 octobre 1911, page 1669), ont décidé la dissolution de la dite société et sa liquidation, qui sera opérée sous le titre **Société Immobilière Chêne-Jardins S. A. en liquidation**, par l'unique administrateur, Joseph Rubin (déjà inscrit).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 43383. — 31 janvier 1919, 8 h.

Beurret frères, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, cadrans, boîtes et mouvements de montres.

Nr. 43384. — 4. Februar 1919, 5 Uhr.

Schönholzer & Cie., Fabrikation,
Steffisburg (Schweiz).

Zigaretten.

Nr. 43385. — 5. Februar 1919, 8 Uhr.

Klement & Spaeth, Fabrikation und Handel,
Romanshorn (Schweiz).

Seifen, Seifenpräparate in fester, flüssiger und pulverisierter Form, kosmetische Präparate, Mittel zur Pflege der Hände, Zähne und Nägel, Gesichts- und Hautcreme, Haaröle, Haarwässer, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Mund- und Zahnwässer, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Puder, Schminken, Pomaden, Parfümerien, künstliche Riechstoffe, Toilettemittel, Toilettewasser, Toilette-essige, Glyzerin und Glyzerinpräparate, Streupulver, Borax und Boraxpräparate.

Nr. 43386. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43387. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43388. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43389. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43390. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43391. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43392. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43393. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43394. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.

(Marke in zwei Farben: rot auf gelbem Grund).

N° 43395. — 7 février 1919, 4 h.
A. Krähenbühl, commerce,
Vevey (Suisse).
Thés.

Nr. 43396. — 8. Februar 1919, 8 Uhr.
Emil Mauser, Handel,
Zürich (Schweiz).
Sämereien, Blumenzwiebeln, Düngmittel, gärtnerische Bedarfsartikel.

Nr. 43397. — 8. Februar 1919, 8 Uhr.
Emil Mauser, Handel,
Zürich (Schweiz).
Sämereien, Blumenzwiebeln, Düngmittel, gärtnerische Bedarfsartikel.
52

N° 43398. — 11 février 1919, 3 h.
Aunt Jemima Mills Company, fabrication,
St-Joseph (Missouri, Etats-Unis d'Am.).
Farines pour omelettes, farines de sarrasin, de maïs et de froment.

N° 43399. — 14 février 1919, 8 h.
H. Piguet, fabrication et commerce,
Renens-Gare (Suisse).
Café de figues, café de malt et chicorée, essence de café, mélange de succédanés.

„Figor"

Nr. 43400. — 14. Februar 1919, 5 Uhr.
Bierbrauerei Langenthal, Gebrüder Baumberger, Fabrikation,
Langenthal (Schweiz).
Bier und Malz.

Nr. 43401. — 14. Februar 1919, 3 Uhr.
Altonaer Margarine-Werke Mohr & Co. G. m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Altona-Ottensen (Deutschland).
Pflanzenfleischextrakt und Suppenwürfel.

Ohsena

N° 43402. — 15 février 1919, 8 h.
Fabriques des montres Zénith, successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot et Co., fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse).

Pièces et parties de pièces d'horlogerie, articles de bijouterie, d'orfèvrerie et de joaillerie, organes assemblés et pièces détachées d'horloges-mères, horloges secondaires, compteurs électro-chronométriques, enregistreurs de vitesse et de temps et autres instruments ou appareils de mesure, d'enregistrement, d'alarme ou de contrôle, mécaniques ou électriques, appareils à contacts électriques, relais, récepteurs et autres appareils pour la télégraphie sans fil, appareils à désaimanter, fraises, forets, tarauds et alésoirs, machines-outils et autres, magnétos, moteurs à explosions et parties de moteurs à explosions à l'exclusion des carburateurs, appareils pour la téléphonie, dynamos et autres machines électriques, armes et munitions, lampes électriques de poche, appareils pour l'éclairage et la cuisson, à l'exclusion des becs à acétylène en stéatite, articles de sport à l'exclusion des bicyclettes, articles de quincaillerie, articles de voyage, machines à écrire, métaux ouvrés à l'exclusion des boîtes en aluminium sans soudure, patins, serrures, articles en fils métalliques, billes en acier, pièces pour automobiles et avions, instruments de chirurgie, appareils de sauvetage, appareils de physique, d'optique et de géodésie et pièces pour appareils de physique, d'optique et de géodésie, instruments de pesage et pièces pour instruments de pesage, appareils photographiques et pièces pour appareils photographiques, automates, règles à calcul, baromètres.

ZENITH

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 36779).

Nr. 43403. — 15. Februar 1919, 8 Uhr.
Jean Seiberth, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Herrenstoffe, Herren- und Knabengarderobe, sowie Herrenbekleidung nach Mass.

Nr. 43404. — 15. Februar 1919, 8 Uhr.
Jean Seiberth, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Herrenstoffe, Herren- und Knabengarderobe, sowie Herrenbekleidung nach Mass.

Nr. 43405. — 15. Februar 1919, 8 Uhr.
Mauch & Co., Handel,
Lausanne (Schweiz).
Gewebe, fertige Hemden und sonstige Produkte jeder Art.

Nr. 43406. — 15. Februar 1919, 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Heilmittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

LIPOGYRE

Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen

(Bundesratsbeschluss vom 10. Februar 1919 betreffend Abänderung der Verordnung vom 8. Mai 1914.)

Art. 1. Die Verordnung vom 8. Mai 1914 betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen wird bis auf weiteres wie folgt abgeändert:

Die Bestimmung von Art. 43 und 54, Absatz 1, wonach die Margarine bzw. das gelb gefärbte Kochfett zur Erleichterung der Erkennbarkeit Sesamöl enthalten müssen, wird aufgehoben.

Die Bestimmung von Art. 82, Absatz 3, wonach künstlich gefärbte Teigwaren nicht in den Verkehr gebracht werden dürfen, wird dahin abgeändert, dass die künstliche Färbung der Teigwaren bis auf weiteres gestattet wird, sofern der verwendete Farbstoff nicht gesundheitsschädlich ist. Künstlich gefärbte Teigwaren müssen im Gross- und Kleinverkauf auf der Packung deutlich als «künstlich gefärbt» bezeichnet werden.

Art. 118 erhält folgende Fassung: Künstliche Süssstoffe müssen unter richtiger Sachbezeichnung (zum Beispiel Saccharin, Dulcin) und Mischungen derselben mit andern Substanzen unter Angabe ihrer Bestandteile in den Verkehr gebracht werden. Diese Bezeichnungen müssen auf der Verpackung (Gefässen, Umhüllungen etc.) in nicht verwischbarer, deutlicher Schrift angebracht sein.

Mischungen künstlicher Süssstoffe mit andern Substanzen, in Form von Tabletten, Pulvern, Lösungen etc., müssen mindestens 20 % des reinen Süssstoffes enthalten.

Bei der Herstellung folgender Getränke ist bis auf weiteres die Verwendung von Saccharin, Dulcin oder sonstiger künstlicher Süssstoffe gestattet: Limonaden, Sirupe, bei deren Herstellung die Verwendung von Fruchtsäften nicht vorgeschrieben ist, Wermutwein, Wermutlikör und andere Liköre, alkoholfreie Getränke mit Ausnahme von alkoholfreiem Wein, alkoholfreiem Obstwein und alkoholfreiem Bier.

Wenn zu den in Absatz 3 bezeichneten Getränken künstliche Süssstoffe zugesetzt worden sind, muss dieser Zusatz auf der Etikette angegeben werden.

Art. 127, Absatz 2, erhält folgende Fassung: Für Fruchtsäfte ist schweflige Säure bis zu 500 mg auf 1 kg (herrührend von arsenfreiem Schwefel, verflüssigter schwefliger Säure oder Kaliummetasulfit) oder Ameisensäure bis zu 1,5 g auf 1 kg oder Alkohol als Konservierungsmittel gestattet.

Art. 129 erhält folgende Fassung: Zu Sirupen, welche nach einer Frucht bezeichnet werden, dürfen nur Fruchtsäfte der betreffenden Frucht und Zucker oder Glukose (Stärkezuckersirup) verwendet werden. Falls zu diesen Sirupen Glukose verwendet wird, darf auch künstlicher Sussstoff zugesetzt werden.

Wenn zu den in Absatz 1 bezeichneten Sirupen Glukose oder künstlicher Süssstoff zugesetzt worden ist, müssen diese Zusätze auf der Etikette angegeben werden.

Art. 175 erhält folgende Fassung: Bei der Kellerbehandlung von Wein dürfen die folgenden Stoffe Verwendung finden: Reinhefe und gewöhnliche Weinhefe, unschädliche Schönungsmittel (Gelatine, Hausen-, Stör- und Welsblase, frisches Eiweiss, Kasein, Zentrifugenmagermilch bis zu 1 Prozent, Klärerden, Filterdichtungsstoffe), Tannin, reine Kohlensäure, arsenfreier Schwefel, verflüssigte schweflige Säure, Kaliummetasulfit, Natirumsulfite (Natriumsulfit und Natriumbisulfit), Speiseöl, Paraffinöl, ausgewaschene Holzkohle und gereinigte Knochenkohle (vorbehältlich Art. 180).

Art. 2. Dieser Beschluss tritt heute in Kraft.

Arzneimittelverkehr

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. Februar 1919.)

Die auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 14. April 1916 betreffend die Regelung des Arzneimittelverkehrs erlassenen Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartementes betreffend «Kontrollwaren» vom 14. April 1916, 10. September und 10. Oktober 1917 werden aufgehoben.

Bis auf weiteres werden nur noch folgende Arzneimittel als «Kontrollwaren» erklärt:

Acetanilidum (Antifebrin). — Acidum acetylosalicylicum (Aspirin). — Acidum diaethylbarbituricum (Veronal, Malonal). — Acidum salicylicum. — Amidopyrin (Dimethylaminoantipyrin). — Ammonium bromatum. — Ammonium jodatum. — Antipyrino-coffeino citricum (Migraenin). — Antipyrinum (Analgesin). — Antipyrinum salicylicum (Salipyrin). — Apomorphinum hydrochloricum. — Arecolinum hydrobromicum. — Argentum colloïdale (Collargol). — Argentum proteinicum (Protargol). — Atoxicocain. — Atropinum sulfuricum.

Bismutum subgallicum (Dermatol). — Bismutum subnitricum.

Calcium glycerinophosphoricum. — Calcium hypophosphorosum. — Chininum aethylocarbonicum (Euchinin). — Chininum hydrochloricum. — Chininum sulfuricum. — Chloralum hydratum. — Chloroformium. — Chloroformium pro narcosi. — Cocainum hydrochloricum. — Codeinum phosphoricum. — Coffeino natrium benzoicum. — Coffeino natrium salicylicum. — Coffeinum.

Dermatolum. — Dimethylaminoantipyrinum (Amidopyrin, Pyramidon).

Guajacolum carbonicum (Duotal). — Guajacolum liquidum.

Hexamethylentetraminum (Urotropin). — Hydrargyrum bichloratum (Sublimat). — Hydrargyrum chloratum (Calomel). — Hydrargyrum oxycyanatum. — Hydrargyrum praecipitatum album.

Jodum.

Kalium bromatum. — Kalium glycerinophosphoricum solutum. — Kalium guajacolsulfonicum. — Kalium jodatum. — Kreosotum carbonicum.

Morphinum aethylatum hydrochloricum (Dionin). — Morphinum diacetylatum hydrochloricum (Heroinum hydrochloricum). — Morphinum hydrochloricum.

Natrium bromatum. — Natrium diaethylbarbituricum. (Veronal-Natrium). — Natrium glycerinophosphoricum 50 %. — Natrium hypophosphorosum. — Natrium jodatum. — Natrium salicylicum. — Neosalvarsan. — Novocainum.

Opium.

Phenacetinum. — Phenolphtaleinum. — Physostigminum et salia. — Pilocarpinum hydrochloricum.

Resorcinum.

Salolum. — Salvarsan. — Santoninum. — Scopolaminum hydrobromicum. — Secale cornutum. — Strychninum et salia.

Theobromino natrium salicylicum (Diuretin). — Theobrominum. — Thymolum.

Vaselinum. — Vaselinum album.

Ausstellung von Ursprungszeugnissen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 30. September 1918.)

I. Nachtrag, vom 22. Februar 1919.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, in Ausführung von Art. 3, Absatz 1, des Bundesratsbeschlusses vom 30. August 1918 über Ursprungsausweise[1]), im Anschluss an seine Verfügung vom 30. September 1918 über die Ausstellung von Ursprungszeugnissen[2]),

verfügt:

Zur Ausstellung oder Beglaubigung von Ursprungszeugnissen für Erzeugnisse der schweizerischen Stickereiindustrie sind von nun an ausser dem Kaufmännischen Directorium in St. Gallen auch alle übrigen, in Art. 1 der Verfügung vom 30. September 1918 ermächtigten Amtsstellen (Handelskammern) befugt, sofern deren Zeugnisse die Bemerkung enthalten:

«Ausgestellt auf Grund einer vom Kaufmännischen Directorium in St. Gallen visierten Faktur.»

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 901.
[2]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 970.

* * *

Commerce des médicaments

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 20 février 1919.)

Les décisions du Département de l'économie publique du 14 avril 1916, du 16 septembre 1917 et du 10 octobre 1917, prises en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 avril 1916, portant réglementation du commerce des médicaments et plaçant sous contrôle un certain nombre de produits, sont rapportées.

Jusqu'à nouvel avis ne restent plus soumis au contrôle que les produits ci-après.

Acetanilidum (Antifébrine). — Acidum acetylosalicylicum (Aspirine). — Acidum diaethylbarbituricum (Veronal, Malonal). — Acidum salicylicum. — Amidopyrin (Diméthylaminoantipyrine). — Ammonium bromatum. — Ammonium jodatum. — Antipyrino-coffeino citricum (Migrainine). — Antipyrinum (Analgésine). — Antipyrinum salicylicum (Salipyrine). — Apomorphinum hydrochloricum. — Arecolinum hydrobromicum. — Argentum colloïdale (Collargol). — Argentum proteinicum (Protargol). — Atoxicocain. — Atropinum sulfuricum.

Bismutum subgallicum (Dermatol). — Bismutum subnitricum.

Calcium glycerinophosphoricum. — Calcium hypophosphorosum. — Chininum aethylcarbonicum (Euchinine). — Chininum hydrochloricum. — Chininum sulfuricum. — Chloralum hydratum. — Chloroformium — Chloroformium pro narcosi. — Cocainum hydrochloricum. — Codeinum phosphoricum. — Coffeino natrium benzoicum. — Coffeino natrium salicylicum. — Coffeinum.

Dermatolum. — Dimethylaminoantipyrinum (Amidopyrine, Pyramidon).

Guajacolum carbonicum (Duotal). — Guajacolum liquidum.

Hexamethylentetraminum (Urotropine). — Hydrargyrum bichloratum (Sublimé). — Hydrargyrum chloratum (Calomel). — Hydrargyrum oxycyanatum. — Hydrargyrum praecipitatum album.

Jodum.

Kalium bromatum. — Kalium glycerinophosphoricum solutum. — Kalium guajacolsulfonicum. — Kalium jodatum. — Kreosotum carbonicum.

Morphinum aethylatum hydrochloricum (Dionine). — Morphinum diacetylatum hydrochloricum (Heroinum hydrochloricum). — Morphinum hydrochloricum.

Natrium bromatum. — Natrium diaethylbarbituricum. (Veronal-Natrium). — Natrium glycerinophosphoricum 50 %. — Natrium hypophosphorosum. — Natrium jodatum. — Natrium salicylicum. — Neosalvarsan. — Novocainum.

Opium.

Phenacetinum. — Phenolphtaleinum. — Physostigminum et salia. — Pilocarpinum hydrochloricum.

Resorcinum.

Salolum. — Salvarsan. — Santoninum. — Scopolaminum hydrobromicum. — Secale cornutum. — Strychninum et salia.

Teobromino natrium salicylicum (Diurétine). — Theobrominum. — Thymolum.

Vaselinum. — Vaselinum album.

Délivrance de certificats d'origine

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 30 septembre 1918.)

Ier supplément, du 22 février 1919.

Le Département suisse de l'économie publique, en exécution de l'art. 3, alinéa 1, de l'arrêté du Conseil fédéral sur les documents d'origine, du 30 août 1918[1]), en complément à sa décision sur la délivrance de certificats d'origine, du 30 septembre 1918[2]),

décrète:

Outre le Directoire commercial de St-Gall, tous les autres offices (chambres de commerce) désignés dans l'article premier de la décision du 30 septembre 1918 sont autorisés dès maintenant à délivrer ou à viser des certificats d'origine, pour les produits de l'industrie suisse de la broderie, sous la condition que ces certificats contiennent la mention suivante:

«Délivré sur la base d'une facture visée par le Directoire commerciale de St-Gall.»

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Belgique — Licences d'importation[3])

A teneur d'une communication de Bruxelles, le Moniteur officiel belge du 12 février 1919 a publié un avis selon lequel les vins et spiritueux, ainsi que les tabacs bruts et manufacturés, ne sont plus soumis à l'octroi de **licences d'importation** en Belgique.

Une licence ne serait donc nécessaire actuellement que pour les céréales panifiables, orges, avoines et sucre.

France — Constatation des dommages de guerre

Suivant avis du Ministère des régions libérées, inséré au Journal officiel du 18 février, une enquête pour la constatation et l'évaluation des dommages de guerre est actuellement ouverte, en vertu du décret du 20 juillet 1915[4]) dans toutes les communes du canton de Ville-en-Tardenois (Marne).

Les déclarations de dommages doivent être déposées, ou adresssées par pli recommandé, à la mairie de la commune où s'est produit le dommage.

La division des affaires étrangères du Département politique suisse se chargerait, cas échéant, d'assurer la transmission des lettres adressées aux mairies en cause, si ces lettres lui sont remises, sous pli ouvert, par les citoyens suisses intéressés.

Grande-Bretagne — Exportation de marchandises sans autorisation spéciale

Un avis du «War Trade Department» inséré au «Board of Trade Journal» du 13 février dernier, contient une liste des marchandises dont l'exportation est actuellement autorisée pour toutes destinations non-ennemies, y compris la Suisse, sans licence spéciale du Département susmentionné et sans présentation du certificat des Associations d'importation etc. (S. S. S. par exemple) tel qu'il est généralement requis pour l'exportation dans des pays neutres d'Europe.

Abstraction faite des marchandises dont l'importation en Suisse peut s'effectuer depuis le 25 décembre 1918 sans l'intermédiaire de la S. S. S. (voir n° 1 de la Feuille du 3 janvier 1919) et à teneur d'un avis du Ministère français du blocus, il y a lieu de mentionner notamment les articles suivants:

Porcelaine; poterie; verrerie; appareils sanitaires en fer, acier, porcelaine, faïence, ne contenant pas plus de 5 % de cuivre ou de laiton;

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 927.
[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 998.
[3]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 16, du 21 janvier 1919.
[4]) Voir les dispositions essentielles de ce décret dans le n° 269 de la Feuille du 15 novembre 1918.

Articles de construction en fer ou en acier; meubles et accessoires d'ameublement en bois, fer ou acier, non compris les meubles garnis; appareils d'éclairage en fer ou en acier; balances, non compris les poids en laiton; coutellerie de toute espèce; rasoirs de sûreté et lames;

Articles de bureau, sauf les gommes à effacer; articles de fantaisie en papier, ivoire, nacre, écaille, ambre et ambroïde; instruments de musique; appareils photographiques et accessoires pour la photographie, sauf les produits chimiques; parapluies et ombrelles; papier de tenture; pierre ponce; parfumeries y compris les huiles essentielles; préparations pour la toilette, sauf les savons.

Exportation à destination de Finlande

Le Journal officiel français du 18 février 1919 a publié l'avis suivant du Ministère des Affaires étrangères:

«D'accord avec les Gouvernements alliés, le Gouvernement français a décidé, à partir de ce jour, la reprise des relations commerciales avec la Finlande; en conséquence, les envois destinés à ce pays pourront être autorisés à l'appui de certificats de garantie délivrés aux importateurs finlandais par le Comité interallié d'Helsingfors.

Les marchandises primitivement destinées à la Finlande et restées en souffrance en Scandinavie pourront être acheminées sur leur destination à l'appui d'une autorisation d'importation délivrée aux destinataires par le Comité interallié précité.

Au cas où le destinataire de la marchandise aurait disparu, l'exportateur pourra céder sa marchandise à un autre importateur en Finlande, lequel devra se mettre en instance auprès du Comité d'Helsingfors en vue d'obtenir le permis d'importer.»

Belgien — Einfuhrbewilligungen[1])

Laut einem Bericht aus Brüssel enthält der Moniteur officiel belge vom 12. Februar 1919 eine Mitteilung, wonach für Weine und Spirituosen, sowie für Tabak, roh und verarbeitet, keine **Einfuhrbewilligung** mehr erforderlich ist.

Eine Einfuhrbewilligung ist somit nur noch für Brotgetreide, Gerste, Hafer und Zucker notwendig.

Grossbritannien — Ausfuhr von Waren ohne besondere Bewilligung

Eine Bekanntmachung des «War Trade Department», veröffentlicht im «Board of Trade Journal» vom 13. Februar, enthält eine Liste von Waren, die nunmehr nach allen nicht feindlichen Ländern, die Schweiz inbegriffen, ohne besondere Bewilligung des genannten Departements und ohne Vorweisung des Zertifikats von Importvereinigungen usw. (S. S. S. etc.), das für die Ausfuhr nach neutralen Ländern in Europa gewöhnlich vorgeschrieben ist, ausgeführt werden können.

[1]) Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 16 vom 21. Januar 1919.

Abgesehen von den Waren, deren Einfuhr gemäss Bekanntmachung des französischen Blockadeministeriums seit dem 25. Dezember 1918 wieder ohne Vermittlung der S. S. S. erfolgen kann (siehe Nr. 1 des Handelsamtsblattes vom 3. Januar 1919) sind im wesentlichen folgende Artikel zu nennen:

Porzellan; Töpferwaren; Glaswaren; sanitarische Artikel (Wasserleitungsartikel) aus Eisen, Stahl oder Ton, nicht mehr als 5 % Kupfer oder Messing enthaltend;

Konstruktionseisen und -stahl; Möbel und Zubehör aus Holz, Eisen oder Stahl, ausgenommen gepolsterte; Beleuchtungsartikel aus Eisen oder Stahl; Wagen, ausgenommen Gewichte aus Messing; Messerschmiedwaren aller Art; Sicherheitsrasierapparate und Klingen;

Bureaumaterialien, ausgenommen Radiergummi; Phantasiewaren aus Papier, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt, Bernstein, Ambroïd; Musikinstrumente; Artikel für Photographie, ausgenommen Chemikalien; Regen- und Sonnenschirme; Tapeten; Bimsstein; Parfümerie, inbegriffen wohlriechende Oele; Toilettepräparate, ausgenommen Seife.

Ausfuhr nach Finnland

Laut einer im Journal officiel vom 18. Februar 1919 veröffentlichten Mitteilung des französischen Ministeriums des Aeussern hat die französische Regierung im Einvernehmen mit den verbündeten Regierungen beschlossen, von diesem Tage an die Handelsbeziehungen mit Finnland wieder aufzunehmen. Sendungen nach diesem Lande können auf Grund von Garantiezertifikaten, die den finnischen Importeuren durch das Comité interallié in Helsingfors abgegeben werden, bewilligt werden.

Waren, die ursprünglich für Finnland bestimmt waren, aber in Skandinavien liegen blieben, können auf Grund von Einfuhrbewilligungen, die den Empfängern durch das genannte Komitee ausgestellt werden, an ihren Bestimmungsort weiterbefördert werden.

In Fällen, in denen der Empfänger der Ware inzwischen verschwunden ist, kann der Exporteur diese einem andern Importeur in Finnland abtreten und letzterer hat sich dann an das Komitee in Helsingfors zu wenden, um die Erlaubnis zur Einfuhr zu erlangen.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %
21. II.	5½	4¾	3—4½	—0,250	+1,219	+1,000
14. II.	5½	4⅞	3—4	—0,125	+1,844	+0,250
7. II.	5½	4 15/16	3	—0,062	+1,406	+0,312
31. I.	5½	5	3½—4	—	+1,500	+0,375
24. I.	5½	5 1/16	3½—4	+0,062	+1,562	+0,437
17. I.	5½	5⅛	3—4	+0,125	+1,625	+0,500

Wechsel- (Geld-) Kurse

	In ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
21. II.	—106,1	— 79,3	—583,0
14. II.	—108,8	— 81,4	—557,3
7. II.	—107,8	— 80,2	—551,5
31. I.	— 97,7	— 70,3	—529,8
24. I.	—106,1	— 78,8	—516,4
17. I.	—117,2	— 90,3	—526,4

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5¾—6¼ %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5½ %.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Verkehr nach

Holland, Schweden, Norwegen, Dänemark

Uebernehme Güter in direkten plombierten Waggons. Auflieferung im Schuppen der S. B. B. St. Gallen. Abgang der Waren für Holland in zirka 7 Tagen, für Skandinavien in zirka 10 Tagen. Auswärtige Sendungen, sowie Dokumente erbitte an meine Adresse.

Internationale Transporte

L. Noerpel-Roessler

Vadianstrasse 35 **St. Gallen** Vadianstrasse 35

Telephon 3227

Raschestе Avisierung erwünscht!

(796 G) 418.

Gesellschaft für mechanische Industrie

vormals SOLLER A. G., BASEL

Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 6. März 1919, nachmittags 5½ Uhr im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diversa. 4291

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis zum 3. März im Bureau der Gesellschaft zu deponieren.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei Stalden

STALDEN, Emmenthal

liefert sämtliche Druckarbeiten für Private, Vereine, Kanzleien, Gewerbe, Handel und Verkehr in Schwarz- und Buntdruck. 364,

Prompte und sorgfältige Ausführung. Billigste Berechnung.

Fabrikanlage zu verkaufen

Es wird beabsichtigt, die bisherige eidg. Kriegspulverfabrik in Worblaufen mit einem Teil der Fabrikationseinrichtungen als ganzes oder in Teilen zu verkaufen.

Die Anlage umfasst ca. 8 ha. Land, Wasserkraft, Dampfanlage, eine grössere Zahl von Gebäuden, sowie Geleiseanschluss an die Station Zollikofen.

Für nähere Auskunft und die Besichtigung der Anlage wende man sich an die Direktion der eidg. Kriegspulverfabrik Worblaufen. Kaufangebote sind an die unterzeichnete Dienstabteilung zu richten. (1625 Y) 424

Im Auftrag des Schweiz. Militärdepartements:

Die kriegstechnische Abteilung.

Etablissement industriel à vendre

(1626 Y) 423

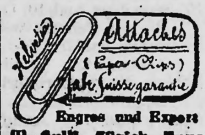
L'administration fédérale a l'intention de vendre en tout ou partie la fabrique de poudre de Worblaufen avec une partie des installations.

L'établissement comprend environ 8 ha., dispose en outre d'énergie hydraulique et d'une installation à vapeur, se compose de nombreux bâtiments et est relié par rail à la gare de Zollikofen.

Pour renseignements détaillés et visite de l'établissement, s'adresser à la direction de la fabrique fédérale de poudre à Worblaufen. Les offres d'achat doivent être adressés au service soussigné.

Par ordre du Département militaire suisse:

Le Service technique militaire.



Engros und Export

W. Gaiff, Zürich-Enge

Prima Hartholz-Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen, waggonweise und in kleineren Posten.

E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,

271 Sn **Grenchen.** 138

Tessiner, 3 Sprachen mächtig, sucht seriöses Engagement als 417

Reisender-Vertreter

für gutgehenden Artikel. Offerten an Postfach 19643, Lugano.

Für Italien und die Schweiz

Seriöse, tüchtige Vertreter mit Sitz in Turin und Lugano wünschen die **Vertretung** v. erstkl. Häusern (gleich w. Branche) provisionsweise zu übernehmen. Garantien zur Verfüg. Off. sub H. c 1924 O an Publicitas A.-G., Lugano 434

Jeune employé

25 ans, **cherche place stable** dans administration, banque ou bureau commercial comme **comptable ou correspondant français.** Connaît machine à écrire et langue allemande. 435

S'adresser sous chiffre **Ke 1649 Y à Publicitas S.A., Berne.**

Buchführung Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich 6.

TREUHAND-INSTITUT
FRITZ MADOERY

BASEL — ZÜRICH — CHUR
Falknerstr. 7 Tel. 5161 — Eschenhaus 280 Tel. H. 420 — Kornweg. 360 Tel. 428

Ordnen, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; Steuersachen; Briefliche Buchhaltungskurse: Inkasso; Nachlassverträge; Detektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen; Konsultationen etc.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 580 ff. Z. G. B.)

Durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes II von Bern ist die Durchführung des öffentlichen Inventars bewilligt worden über den Nachlass des am 13. Februar 1919 sel. verstorbenen Herrn **Joseph Martin Spiess - Salvisberg**, Martins sel., von Bern, geb. 1860, Kaufmann, unbeschränkt haftender Nachfolger der im Handelsregister eingetragenen Kollektivgesellschaft «Aegerter & Spiess», Tuchwarenhandlung, Amthausgasse 7, wohnhaft gewesen Schläflistrasse 6 in **Bern**.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers persönlich sowie der Firma Aegerter & Spiess werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Bürgschaftsansprachen **bis und mit dem 28. März 1919** beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern** schriftlich und gestempelt einzureichen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Erben gemäss Art. 590 Z. G. B. für nicht angemeldete Forderungen weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar sind.

Gleichzeitig werden die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden. 412.

Massaverwalter ist Herr **Otto Aegerter - von Arx**, Kaufmann, Muldenstrasse 27 in **Bern**, unter dessen Leitung das Geschäft des Erblassers weitergeführt wird

Bern, den 20. Februar 1919.

Der Beauftragte:
Carl Hertig, Notar;
Notariatsbureau Flesti & Haerdi,
Spitalgasse 40 in **Bern**.

ACIERS BOELER

Panthère

(20957C) Extra tenace, dur recuit et non recuit 376

A. & W. Kaufmann, La Chaux-de-Fonds

Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes von Erlach ist über den Nachlass der am 27. Januar 1919 verstorbenen Frau **Elisabeth Ruff** verwitwete **Grimm**, geb. **Lehmann**, von Twann, gewesene Negoziantin in **Erlach**, die Errichtung eines öffentlichen Inventares bewilligt worden.

Gemäss Art. 562 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911, betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Erblasserin aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hienach angegebenen Frist beim Regierungsstatthalteramte Erlach schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z.G.B.).

Eingabefrist bis und mit 15. März 1919.

Massaverwalter: Herr **Friedrich Marti**, cand. jur., von Grossaffoltern, in **Erlach**. 413.

Erlach, den 18. Februar 1919. (O F 2734 B)

Namens des Massaverwalters:
E. WENGER, Notar.

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 27. November 1918 verstorbenen **Kaspar Adorf**, Sattlermeister, von Mayen (Prenssen), in **Zürich 4**, Kasernenstrasse 19, ist mit Verfügung des Einzelrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 12. Februar 1919 das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Letzter Tag zur Anmeldung von Ansprachen und Verbindlichkeiten an den Nachlass in die **Notariatskanzlei Aussersihl - Zürich: Freitag, den 21. März 1919.** 396.

Zürich, den 19. Februar 1919.

Notariat Aussersihl-Zürich:
H. Gassmann, Notar.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz
Bachs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
215 G Fachgemässe Verzollungen 156
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

(26Q) 9 **Die Direktion.**

Fabrikanten und weitere Interessenten machen wir aufmerksam auf unser angenehm riechendes, durch Zerstäuben in Arbeitsräumen etc. bequem anzuwendendes Präparat: **Wolo-Spray**

(774Z) 988

welches unter Aufnahme von Elektrizität aus der Luft diese reinigt und verbessert und sich als Vorbeugungsmittel gegen die

Grippe vorzüglich bewährt hat.

Erhältlich in Flacons von Fr. **3.75** und **12.75** in Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften, oder in Korbflaschen von 5 Liter an zu Fr. **12.75** per Liter direkt von der Fabrik **Wolo A.G. in Zürich**

Kommanditaktiengesellschaft

A. Trüb & Cie., Aarau

Einladung an die Aktionäre zur Generalversammlung

auf Montag, den 10. März 1919, vormittags 10 Uhr
im Lokal der Gesellschaft, Bahnhofplatz

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918.
2. Bericht des Aufsichtsrates und der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung u. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.
5. Unvorhergesehenes. (5000 A) 430.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht des Rechnungsrevisors sind am Sitze der Gesellschaft vom 24. Februar 1919 an zur Einsichtnahme aufgelegt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens den 8. März a. c. am Sitze der Gesellschaft gegen Aushändigung der Eintrittskarten zu hinterlegen.

Aarau, den 22. Februar 1919.

Der Aufsichtsrat.

Banque Populaire de la Broye, Payerne

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le **jeudi 6 mars 1919**, à 3 heures précises du jour, à la Salle du tribunal à Payerne, avec l'*ordre du jour* suivant:

1. Rapport de la direction et des commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1918.
2. Approbation des comptes et décharges au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
3. Répartition des bénéfices.
4. Nomination de trois vérificateurs et de deux suppléants pour 1919.
5. Transformation du bâtiment de la banque, éventuellement achat d'une place et construction.
6. Propositions individuelles. (21242 L) 420

Les comptes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 24 février, au bureau de la banque.

Les cartes d'admission seront délivrées du 26 février au 8 mars, au soir, contre présentation des actions, dans les bureaux de la banque et de ses agences.

PAYERNE, le 11 février 1919.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **E. VULLIEMOZ.** *Le secrétaire:* **GUSTAVE ASSAL.**

Emprunt 4¼% de 500,000 francs [481.

Société des Tramways de Fribourg 1911

Les 18 numéros suivants sont sortis au sort au 6me tirage d'amortissement et sont remboursables dès le 1er mai 1919 aux domiciles de payement indiqués sur les titres.
Nos 79, 177, 300, 325, 384, 436, 440, 500, 547, 555, 574, 578, 609, 629, 788, 790, 891, 980.

Société d'Exploitation des Câbles Electriques

Système Berthoud, Borel & Cie
à CORTAILLOD

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le 27 mars 1919, à 11 heures du matin
à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

Rapport sur l'exercice 1918.
Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
Approbation des comptes. Fixation du dividende.
Nominations statutaires. (616 N) 403
Divers.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres avant le 22 mars à l'une des caisses ci-après: Société de Banque Suisse, Bâle; MM. Pury & Cie, Neuchâtel; MM. Perrot & Cie, Neuchâtel; MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie, Neuchâtel, ou au siège social, à Cortaillod.

Le rapport des commissaires-vérificateurs, le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 1918 seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 10 mars au siège social, à Cortaillod.

Cortaillod, le 19 février 1919. **Le conseil d'administration.**

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3¼ % de fr. 500 et de fr. 1000 Série P

21me tirage du 14 février 1919

Les 16 obligations de fr. 500 et les 32 obligations de fr. 1000 dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000 du 15 mai 1896, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le **15 mai 1919:**

Titres de fr. 500

Nos 52	61	66	71	94	159	164	165	171	222
233	326	346	353	372	388				

Titres de fr. 1000

Nos 42	45	50	62	100	105	134	213	239	245	266
268	272	356	364	421	429	456	525	586	591	608
622	671	710	724	736	738	744	751	755	769	

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 mai 1919.

L'obligation Série P de fr. 1000, N° 215 n'a pas encore été présentée au remboursement jusqu'à ce jour. (5305 N) 416

Neuchâtel, le 14 février 1919.

La Direction.

Brauerei zum Warteck, B. Füglistaller Nachfolger, in Basel

Kündigung

ihres 4% Hypothekar-Anleihens von Fr. 1,500,000 vom 1. September 1905

Von dem ihr zustehenden Rechte Gebrauch machend, kündigt hiermit die Brauerei zum Warteck in Basel ihr 4% Hypothekar-Anleihen von Fr. 1,500,000 vom 1. September 1905 zur Rückzahlung auf den

1. Juni 1919

Konversions-Angebot und Barzeichnung

Zum Zwecke der Konversion bzw. Rückzahlung der vorbeschriebenen Anleihe nimmt die Brauerei zum Warteck in Basel eine

6% Hypothekar-Anleihe von Fr. 1,500,000 nominal

auf, eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Obligationen à Fr. 1000. Die hauptsächlichsten Bedingungen der neuen Anleihe sind folgende:

Zinstermine: 1. Juni und 1. Dezember, erstmals 1. Dezember 1919.

Rückzahlung: am 1. Juni 1929, eventuell schon vom 1. Juni 1926 an, nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung seitens der Schuldnerin.

Pfandrecht: Das neue Anleihen geniesst Pfandrecht ersten Ranges auf die gleichen Unterpfänder wie das Anleihen von 1905. Dagegen ist der Wert des Unterpfandes beträchtlich grösser, infolge Vermehrung des Brauerei-Anwesens um 1761,5 m² auf 11,307 m², durch Erstellung eines Neubaues und durch Vermehrung der Maschinen, der Fasstage, des Fuhrparkes und der Brauerei-Utensilien, alles entsprechend der seitherigen Ausdehnung des Geschäftes. Die Brandversicherungen betragen demgemäss heute Fr. 3,569,300 gegen Fr. 1,833,900 im Jahre 1905.

Basel, den 22. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat
der Brauerei zum Warteck, B. Füglistaller Nachfolger.

Von der 6% Anleihe der Brauerei zum Warteck in Basel von Fr. 1,500,000 ist ein Teilbetrag von Fr. 900,000 bereits durch direkte Konversion plaziert. Die Restsumme von Fr. 600,000 legen die unterzeichneten Banken zur **Konversion und Barsubskription al pari** auf. **Anmeldefrist: bis 10. März 1919.**

Prospekte und Anmeldescheine sind bei den Unterzeichneten erhältlich. Die Inhaber von Obligationen des 4% Anleihens werden speziell darauf aufmerksam gemacht, dass der Genuss des erhöhten Zinsfusses von 6% für Konversionen schon vom 1. März 1919 an beginnt. (1080 Q) 419.

Basel, den 22. Februar 1919.

Handwerkerbank Basel,
Basler Kantonalbank.

Ersparnisanstalt Toggenburg A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 26. Februar 1919, nachmittags 3½ Uhr
im Hotel Krone, Lichtensteig

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1918. (520 G) 275.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 15. Februar an auf unserm Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt und können auch von diesem Tage an bei allen unsern Filialen Jahresberichte bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden sowohl vom Sitze in Lichtensteig als auch von unsern Niederlassungen in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, St. Fiden und Gossau bis zum 25. Februar gegen Ausweis des Aktienbesitzes verabfolgt.

Lichtensteig, den 30. Januar 1919. **Der Verwaltungsrat.**

„WATT" A. G. für elektrische Unternehmungen GLARUS

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 18. März 1919, nachmittags 3 Uhr
im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

TRAKTANDUM:

Wahlen in den Verwaltungsrat.

Gegen Aufgabe der Aktiennummern werden von der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Glarus vom 12. März bis 17. März 1919 Stimmkarten zur Generalversammlung ausgegeben.

Glarus, den 22. Februar 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
(884 Z) 427 Der Präsident: **G. Marutowicz.**

A.-G. Kesselschmiede Richterswil

Die am 15. Februar 1919 abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre beschloss für das Geschäftsjahr 1917/18 die Verteilung einer **Dividende von 6%** an die Aktionäre sowie die Ausrichtung von Fr. 5 pro Genussschein an die Genussschein-Inhaber. 394.

Vom 31. März 1919 an können Coupons Nr. 5 der Aktien mit Fr. 30 und Coupons Nr. 5 der Genussscheine mit Fr. 5 bei der Gesellschaftskasse sowie bei Leu & Co., Depositenkasse Richterswil, eingelöst werden.

Zugleich sind die Aktien der Emmission von 1918 zur Anbringung des Stempelvermerks der Eidg. Stempelsteuer an die Gesellschaft einzusenden.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. März 1919, vormittags 11 Uhr
im Kasino in Bern, Parterre, Eingang Herrengasse

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes der Auszahlung.
3. Wahl der Mitglieder der Kontrolle. (1843 Y) 426.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien von **Mittwoch, den 5. März bis Montag, den 10. März a. c. an unsern Kassen in Bern und in Zürich** erhoben werden.

Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im **Geschäftslokal in Bern** zur Einsicht auf.

Bern, den 21. Februar 1919. **Der Verwaltungsrat.**

Bank für Graubünden

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 14. März 1919, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Lukmanier in Chur

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Jahresberichtes pro 1918.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Festsetzung der Dividende pro 1918.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Stimmkarten werden von heute an bis zum 14. März, mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank abgegeben, wo auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann. (412 Ch) 414.

Chur, den 24. Februar 1919.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: **Ed. Walser.**

Société A. M. O. R.

Siège social à GENÈVE

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **10 mars 1919, à 5 heures après-midi, au siège social.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes, et décharge donnée au conseil d'administration.
4. Nomination des vérificateurs des comptes.
5. Reconnaissances d'une dette. (1096 X) 415

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne